

An die
Damen und Herren des
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses

Informationsvorlage

zu Top 5 der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 11.
März 2010

Wirtschaftsförderung in Meerbusch

Stadt der Millionäre, Stadt im Grünen, Stadt der Künstler. Seit der Gründung vor 40 Jahren wurden der Stadt Meerbusch viele Charakterzüge nachgesagt. An allen ist etwas dran, keiner ist aber alleingültig zutreffend. Denn es ist die Mischung, die Meerbusch zum Standort für unternehmerischen Erfolg macht.

Ein wichtiger Faktor ist natürlich die Lage. Was die Planer „Ballungsrandzone“ nennen, erweist sich für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt als überaus angenehm. Die Landeshauptstadt mit all ihren Facetten in direkter Nachbarschaft. Düsseldorf Airport und die Messe sind durch die Flughafenbrücke nur einen Katzensprung entfernt. Mittendrin im größten paneuropäischen Wirtschaftsraum und dennoch mitten im Grünen. Das hat Charme, das ist Meerbusch. Hier lässt es sich gut leben und arbeiten.

Seit 1991 entstanden hier in der Summe jedes Jahr rund 220 neue Arbeitsplätze. Eine absolut positive Bilanz. Heute beschäftigen die Firmen von international aufgestellten Unternehmen bis hin zu den Handwerksbetrieben rd. 10.700 Menschen in Meerbusch. So viel, wie nie zuvor.

Für 420 junge Menschen bieten die in Meerbusch beheimateten Unternehmen Ausbildungsplätze an. Das Handwerk ist daran allein mit 117 Plätzen beteiligt.

Auch die Gewerbesteureinnahmen haben sich, die Krise mal aussen vor gelassen, zu Spitzenwerten in der Stadtgeschichte entwickelt.

Solche Ergebnisse lassen sich allerdings nicht nur alleine durch die gute Lage erklären, sondern insbesondere auch durch eine ziel- und ergebnisorientierte Wirtschaftsförderung

1. Ziele der Meerbuscher Wirtschaftsförderung

um die vielfältigen Aufgaben im Feld der Wirtschaftsförderung wahrnehmen zu können, bedarf es klar formulierter Zielsetzungen. Wir haben das wie folgt definiert:

- Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten und entwickeln durch Bestandssicherung
- Neue Arbeitsplätze schaffen durch Ansiedlung von Unternehmen
- Existenzgründungen ermöglichen
- Die Einnahmesituation der Stadt optimieren

2. Aufgaben der Meerbuscher Wirtschaftsförderung

Neben den allgemeinen Aufgaben als Grundlage ist für die Wirtschaftsförderung der partnerschaftliche, kompetente und vertrauensvolle Umgang mit den Unternehmern von entscheidender Bedeutung. Beratung, Betreuung, Information, Herstellen von Verbindungen und Kontakten, Aufbau und Nutzung von Netzwerken und weitere Hilfen und Unterstützungen für Unternehmer und Existenzgründer sind die Basis für eine erfolgreiche Arbeit in der Meerbuscher Wirtschaftsförderung. Bei internen Firmenangelegenheiten ist absolute Diskretion selbstverständlich.

• 2.1 Allgemeine Aufgaben

- zielorientierte Netzwerke aufbauen und nutzen
- ständig Kontakte aufbauen, entwickeln und pflegen
- Wirtschaft und Arbeitsmarkt beobachten
- Nutzerstrukturen für einzelne Gewerbegebiete schaffen
- bei der Stadtentwicklungsplanung mitwirken
- bei Verwaltungsverfahren für Unternehmen mitwirken

• 2.2 Bestands- und Beschäftigungssicherung

- betriebsindividuelle Kontakte pflegen
- bei Finanzierungsfragen und Fördermitteln beraten
- bei Vermittlung von Immobilien helfen
- bei Verwaltungsverfahren helfen und unterstützen

• 2.3 Neuansiedlung von Unternehmen und Existenzgründungen

- betriebsindividuelle Kontakte aufnehmen u.a. über Netzwerkkanäle etc.
- bei Finanzierungsfragen und Fördermitteln beraten
- bei Immobiliensuche und Grundstücksangeboten helfen
- bei Verwaltungsverfahren helfen und unterstützen
- Existenzgründer intensiv beraten und fördern

• 2.4 Standortmarketing

- Broschüren entwickeln
- Internet bearbeiten
- Blickpunkt Wirtschaft herausgeben
- persönliche Kontakte pflegen
- an Messen beteiligen (expo-real)

3. Gewerbegebiete in Meerbusch

Die Bereitstellung von Gewerbegebieten durch die Stadt oder auch mit der Stadt ist eine bedeutende Grundlage für die Entwicklung bestehender Unternehmen und die Ansiedlung neuer Firmen in Meerbusch. Hier ist es ausgesprochen wichtig, Strukturen zu entwickeln und umzusetzen, die gezielt und gewollt bestimmte Nutzungen ermöglichen und fördern (Beispiel: Konzept der guten Namen). Nur so sind bestimmte Unternehmensbereiche wie Technologie, Mittelstand und Handwerk für den jeweiligen Standort zu gewinnen.

Die Standorte für Gewerbeflächen von insgesamt rd. 120 ha in Meerbusch sind so gewählt, dass Wohnen, Natur und Landschaft weiterhin ihren hohen Stellenwert behalten und nicht beeinträchtigt werden.

In der Folge sind die Gewerbeflächen aufgelistet.

- Lank, In der Loh
- Lank, Am Wasserturm

- Strümp, Fritz-Wendt-Straße
- Strümp, Berta-Benz-Straße (Bundenrott)

- Büderich, Grünstraße
- Büderich, Böhler-Betriebsgelände
- Büderich, Böhler- Erweiterungsfläche
- Büderich, Office-Park-Büderich (Im Bachgrund, Am Meerkamp)
- Büderich, Hessenweg

- Osterath, Alte Seilerei / Insterburger Straße
- Osterath, Comeniusstraße
- Osterath, Wienenweg
- Osterath, Ostarabereich
- Osterath, Breite Straße
- Osterath, Mollsfeld
- Osterath, Mollsfeld-Nord

- Planung interkommunales GE-Gebiet (Mollsfeld West)

4. Nachfolger(in) des Wirtschaftsförderers

- Ausschreibung der Stelle für die Nachfolge in der Wirtschaftsförderung

5. Rechtsformen in der kommunalen Wirtschaftsförderung

- Institution in der Stadtverwaltung
- Bildung einer GmbH als Eigenbetrieb
- Bildung einer GmbH mit Beteiligung von Banken und Verbänden
- Bildung einer GmbH mit Beteiligung von Unternehmen
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Rechtsformen
- Ergebnis

Die dargestellten Eckpunkte werden in der Sitzung ausführlich vorgetragen

Dieter Spindler